

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 12.

Freitags, den 10. Februar

1843.

Berichtigung.

In Nr. 9 des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel ic. v. J. 1843 befindet sich ein Aufsatz mit der Ueberschrift: „das sächsische Censurwesen“, in welchem darauf aufmerksam gemacht wird, daß der Grund, aus welchem die von dem Verein der Leipziger Buchhändler ausgegangene Petition den Lesern des Börsenblatts nicht mitgetheilt werden könne, darin liege: daß

„nachdem die Censur für den Druck erlangt war, der Censurschein doch nur für die Exemplare gegeben worden, welche für die Mitglieder der II. Kammer bestimmt gewesen, so daß ein anderer Gebrauch davon nicht habe gemacht werden dürfen.“

Das unterzeichnete Königliche Censur-Collegium hält sich für verpflichtet zu bemerken, daß obige Behauptung infolge auf einem Missverständniß beruhen muß, als der unterm 9. Januar d. J. ausgestellte Censurschein irgend eine Beschränkung in Beziehung auf die Zahl der auszugebenden Exemplare jener Petition, oder sonst, nicht, sondern nur vorschriftsmäßig wie jeder andere Censurschein den vollständigen Titel der Petition:

„Petition des Vereins der Buchhändler zu Leipzig an die Hohe Zweite Kammer der sächsischen Stände-Versammlung. (Als Manuscript für die Mitglieder der Hohen Stände-Versammlung gedruckt.)“

und die Bemerkung, daß diese Schrift der Censur vorgelegen habe, enthält.

Leipzig, am 8. Februar 1843.

Königlich Sächsisches Censur-Collegium.

Um ihre in Nr. 3 ausgesprochene Hoffnung zu verwirklichen, wandte sich die Redaction an dasjenige Mitglied des hiesigen Buchhändlervereins, welches die Angelegenheit des Drucks der in Rede stehenden Petition geleitet hatte, mit der Bitte um Ueberlassung eines Ex. Behufs weiteren Abdruks im B.-Bl.; mit Hinweisung auf folgendes Schreiben

10r Jahrgang.

des Hrn. B. G. Teubner, dessen Offizin den Druck besorgte, wurde uns jedoch abschlägige Antwort ertheilt:

— So eben empfange ich den Censurschein über die Petition von der Behörde mit dem Bemerkten zurück: daß sich derselbe nur über die Anzahl „derjenigen“ Expl., welche den Mitgliedern der zweiten Kammer überantwortet würden, erstrecke. Das heißt mit anderen Worten so viel: daß kein Ex. ins Publikum kommen soll! Zu Ihrer gefüll. Notiz theile ich Ihnen dies mit.

Diese Erklärung ist conform mit der von Hrn. Brockhaus in der Ständeversammlung abgegebenen. Hrn. Teubner müssen wir es überlassen, obige uns im Original vorliegende von ihm eigenhändig geschriebene Erklärung zu vertreten. Wie selbst halten unsere Bemerkung in Nr. 9 dadurch gerechtfertigt.

d. R.

Antwort für Hrn. May in Breslau.

Um die Redaction des Börsenblatts wegen Nennung des Namens in Rücksicht des kleinen Aufsatzes (Nr. 82), den Roman „Thomas Thyrnau“ betreffend, nicht in Verlegenheit zu setzen, so bekenne ich mich hiermit zum Verfasser der quästion, paar Zeilen, wobei ich jetzt nur noch bemerke, daß ich den Inhalt derselben in der Haupthache hiermit nochmals bestätige, und immer zu vertreten im Stande sein werde. Ich hätte mich allerdings bei Abschaffung derselben gleich unterzeichnen können — allein ich dachte, wenn das Gesagte richtig ist, so bedürfe es des Namens nicht. Sie wollen es anders und somit erfülle ich Ihren Wunsch. Ihre Frage und Aufforderung wäre demnach damit erledigt. Es bleibt mir nun nur noch übrig, einige Bemerkungen über ein paar Äußerungen in Ihrer im Aufsatz machen zu müssen, und zwar gebrauchen Sie darin

- 1) einen Ausdruck, der für gebildete Leute nicht paßt und den ich daher hiermit remittire.
- 2) Was die langen Jahre oder das Alter betrifft, in denen Sie im Buchhandel thätig sind, so muß ich Ihnen dar-

24

auf erwiedern, daß Sie in dieser Hinsicht Ihren Mann an mit gefunden haben, denn als Sie anfingen, den Buchhandel zu betreiben und Ihre ersten Neuigkeiten zu versenden, hatte ich bereits einige 20 Jahre in unserem Geschäft gearbeitet. Was endlich

3) das Abbrechen unserer Geschäftsverbindung anbetrifft, die Sie mit so vieler Energie und Festigkeit aussprechen und ausüben wollen, so lege ich Ihnen demohngeachtet diese Angelegenheit noch einmal zur nochmaligen Begutachtung vor. Das Resultat Ihres Beschlusses werde ich in jeder Rücksicht mit aller Ruhe erwarten. Berlin, am 27. Januar 43.

Ferdinand Dümmler.

Die Süddeutsche Buchhändler-Zeitung

enthält in ihrer diesjährigen No. 2 unter der Ueberschrift: „Revue der Journale“ Folgendes:

„Wir haben uns vorgenommen, wie in früheren Jahren, so auch in Zukunft wieder Referate über die Spenden der verschiedenen Journale zu geben, welche buchhändlerische Dinge besprechen, hauptsächlich, um Anknüpfungspunkte zu erhalten, Angelegenheiten, welche sie auf die Tagesordnung setzen, ebenfalls zu behandeln. Wir beginnen mit dem Börsenblatt, dem officiellen Organ des Leipziger Buchhandels und nebenher des Börsenvereins. Die Stellung seiner Redaktion ist noch immer dieselbe, die freie Brust beklemmende, die wir früher beklagten. Man könnte zufrieden sein, wenn sie Ein Mal im Quartal den Interessen des deutschen Buchhandels Gehör liehe und sonst alle Tage die Interessen hätschelte, welche ihr unter der Sohle brennen. Der gegenwärtigen Redaktion muß man die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß sie ihr Boot mit Resignation durch die Scheeren und Untiefen steuert, die um sie her liegen, ob schon es ihr verführerisch nahe gelegt wäre, in rein Leipziger Fahrwasser flott einher zu segeln. Sie ist im letzten Jahre wieder mehrfältig ins Gedränge gekommen. Man ist ihren Privat-Ansichten zuweilen mit Waffen entgegen getreten, die grausam zu nennen waren; denn den Angreifenden konnte nicht unbekannt sein, daß der Redaktion des Börsenblatts eine andere Mensur vorgezeichnet ist als ihnen. Die Redaktion hatte Bedenklichkeiten gegen die Einführung der Pressefreiheit. Mit welchem Grimm griff man sie dafür an! Und doch gibt es nichts Einseitigeres, als eine Theorie für so unfehlbar halten, daß man sich gereizt zeigt, wenn Jemand so unglücklich ist, ihre Unträglichkeit zu bezweifeln. Der Redaktion des Börsenblatts, die dies in Beziehung auf Pressefreiheit wagte, ist daher offenbar zu viel geschehen. Wir reden der Censur ebenfalls nicht das Wort; sie hat sich überlebt, oder vielmehr, sie hat sich als ganz kulturunfähig gezeigt. Es wäre an sich nicht undenkbar, daß Staats- und Privatwohl durch Mittel der Präventiv-Justiz so leicht oder so schwer mit der individuellen Freiheit und Sprechlust versöhnt werden könnte als durch Repressiv-Mafregeln; aber die Censur hat seit drei Jahrhunderten die Aufgabe, dieses Ziel zu erreichen, und ist nicht vom Fleck gekommen. Darum ist es ganz angemessen, daß man bei dem Gegenpol das Heil sucht, indem man die Leute drucken läßt, was sie wollen, und sie

dafür bestraft, wenn sie etwas drucken, was das öffentliche oder Privatwohl beeinträchtigt. Wenn Jemand anderer Meinung ist, warum soll er aber seine Gründe nicht sagen dürfen? Der Buchhandel wird aber auch bei dem System der Pressefreiheit sein Kreuz zu tragen haben, mit dem Unterschied jedoch, daß er dann die Genugthuung hat, es sich selbst aufzulegen. — Mit dem Verfahren des Börsenblatts in der für den Buchhandel wichtigsten Frage des Tages, der Groschenfrage, haben wir Ursache sehr unzufrieden zu sein. Es geht uns nichts an, ob seine verehrliche Redaction persönlich für oder gegen die Neugroschen ist. Wenn sie aber aus der süddeutschen Buchhändlerzeitung Artikel für die Neugroschen aufnimmt, wie sie es that, als echantillons, wie man im südlichen Deutschland über diese Angelegenheit denke, und nicht auch entgegengesetzte Vota aus der süddeutschen Buchhändlerzeitung abdrückt, was sie nicht that, so handelt sie, gelindest gesagt, nicht loyal. — Ist der verehrlichen Redaction dieser Vorwurf noch zu stark, so möge sie sich dagegen rechtfertigen, wie bitten sie sogar darum. Es wird uns aber nichts helfen; denn wir schauen im Geiste, wie sie, nachdem sie dies gelesen, den Duldermantel fest anzieht, und wie Julius Caesar den — Nadelstichen Troz beut.“

Soweit unsere Süddeutsche Freundin! Zuerst fragen wir dieselbe, mit welchem Rechte sie das Börsenblatt das Organ des „Leipziger“ Buchhandels und „neben her“ des Börsenvereins nennt? Kann sie diese Bezeichnung durch irgend etwas rechtfertigen? Seit wann haben Leipzigs Interessen im Börsenblatte eine größere Berücksichtigung gefunden, als die Interessen Anderer? Wir fordern die Süddeutsche zu näherm Nachweise und zur Begründung ihrer Behauptung auf. — Ferner soll die Stellung der Redaction noch immer eine die freie Brust beklemmende sein! Es mag etwas wahres davon sein, aber wer wird denn damit beschuldigt? So lange es dem Redacteur kaum erlaubt ist, eine eigene Meinung zu haben, und man sich berechtigt glaubt, auf eine eben nicht freundliche Weise über ihn herzufallen, wenn er es ja einmal wagt, selbstständig aufzutreten, wird das auch nicht anders werden können, will er nicht zuletzt das Börsenblatt zum Tummelplatz persönlicher Streitigkeiten machen und ganz nutzloser, ja wohl gar muthwilliger Weise seine eigene Eristenz gefährden, was der Sache selbst nie förderlich sein kann. Aber, verehrte Freundin! Leipzigs Buchhändler trifft dieser Vorwurf um kein Haar mehr als Andere, ja um Vieles weniger. Möge also der Börsenverein, wenn er es für zweckmäßig hält, der Redaction eine größere Selbstständigkeit verleihen, so lange dies jedoch unterbleibt ist es ungerecht, sie wegen Mangels derselben anzuklagen. Von dem Maße der Freiheit aber, welches ihr gegeben, hat sie auch bisher Gebrauch zu machen gewußt. — „Ein Mal im Quartal soll die Redaction den Interessen des deutschen Buchhandels Gehör leihen!“ Wann hätte sie es denn nicht gehabt? Und welche Interessen hätte sie statt dessen „gehätschelt?“ Mit so allgemeinen Redensarten begnügen wir uns ferner nicht, sondern fordern unsere Freundin zum Beweise auf! — Dann wird der Redaction eine Art von Lob ertheilt, wie es scheint aber nur, um desto kräftigere Seitenhiebe versezen zu können. Was heißt das, es sei ihr „verführerisch nahe gelegt, in rein Leipziger Fahrwasser flott

einher zu segeln"? Die Redaction ist sich allerdings bewußt, keinen Parteiinteressen zu fehnen, sie hat dies nie gethan und wird dies nie thun, aber sie hält sich auch verpflichtet zu erklären, daß ihr dies nie zugemuthet worden ist und muß daher ein so zweifelhaftes, mit Seitenhieben auf Andere ertheiltes Lob entschieden von sich ablehnen. — Mit den weiteren Bemerkungen in Bezug auf die Verhandlungen über Pressefreiheit können wir uns zufrieden erklären — dann aber werden wir aufgefordert, uns wegen Aufnahme eines für die Neugroschen sprechenden Artikels aus der Süddeutschen zu verantworten, eine Beschuldigung, die unsere Freundin für so wichtig hält, daß sie schon zum zweitenmal darauf zurück kommt. Wir haben ihr aber einfach darauf zu antworten, daß uns gedachter Artikel von einem Vertheidiger der

Neugroschen mit der ausdrücklichen Aufforderung zugesandt wurde, nur ihn aufzunehmen und daß wir noch kurz vorher einem nicht unbedeutenden Artikel gegen die Neugroschen Raum vergönnt hatten. Da es unsere Freundin, wie sie selbst erklärt, nichts angeht, ob wir für oder gegen die Neugroschen sind, so wollen wir ihr dies auch nicht verrathen, das Zeugniß werden uns aber Alle, Freunde und Feinde der alten sowohl als der neuen Rechnungsweise nicht versagen können, daß wir nach keiner Seite hin Parthei ergripen oder irgend ein System begünstigt haben, so sehr wir auch den entstandenen Zwiespalt selbst beklagen und aufrichtig wünschen, denselben bald beendigt zu sehen.

d. R.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[767.] P. P.

Die vom Haupt-Direktorium der Pommerschen Dekon. Gesellschaft seit April 1840 herausgegebene und von mir commissionsweise debitirte

Allgem. landwirthschaftliche Monatsschrift

redigirt von Dr. Sprengel,

ist vom 5. Bande in meinen Verlag übergegangen und von da ab, wie bei Erscheinen der Monatsschrift versprochen, die auf Verwendung des hohen Ministeriums sowie des ic. Hauptdirektoriums erworbenen Subscribenten, den Buchhandlungen überwiesen, so weit es sich thun ließ.

Da nun diese Monatsschrift noch einer großen Verbreitung fähig ist, und der derselben vorangegangene Ruf sich durch die Brauchbarkeit und Nützlichkeit der erschienenen 7 Bände begründet hat, so habe ich mich entschlossen, eine neue Subscription zu eröffnen und empfehle solche hierdurch angelegentlich Ihrer gütigen Beachtung und thätigen Verwendung.

Sie erhalten von dem Ladenpreise, à Bd. 1. # 10 M. 33½% und auf 6 Exemplare 1 Freiemplar.

Der allgemein versandte ausführliche Prospekt wird Sie von dem reichhaltigen und nützlichen Inhalt der erschienenen 7 Bände überzeugen und Ihnen im Voraus einen sichern Lohn für Ihre Mühe hoffen lassen.

Mehr Ankündigungen, so wie Exemplare stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Stettin, im Januar 1843. C. G. Hendes.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[768.] Unter der Presse befindlich und erbitte hierauf baldigste Aufträge:

Festenbuch für Katholiken

von
Wilh. Boeck.

Domprediger.

(Verlag von A. Pichlers sel. Wittwe.)
Leipzig, Jan. 1843.

G. A. Liebeskind.

[769.] Unter der Presse befindet sich:

D. J. G. Ch. Gräße,

kurzgefaßtes Handbuch einer allgemeinen Literatur-Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr 1840; als Grundlage zu Vorlesungen, für Schulen, so wie auch zum Handgebrauche bearbeitet.

40—50 Bogen gr. 8.

Ein von dem Verfasser selbst bearbeiteter Auszug aus seinem großen wichtigen Werke: „Lehrbuch einer allgemeinen Literaturgeschichte.“

Arnoldische Buchh. in Dresden u. Leipzig.

[770.] Bei Unterzeichnetem erscheint im März d. J.:

Zeitbilder der Gesamtgeschichte von Erfurt, der Hauptstadt Thüringens. Prosaisch und poetisch gezeichnet von W. Schüß. 16. 10—12 Bogen. Velinpapier. Elegant geh. Höchst billiger Subscr.-Preis nur n. 12½ M. (10 gg.). Ladenpreis — sofort nach Erscheinen — **wenigstens** n. ¾ ip.

Die hier dargebotenen Zeitbilder sind vaterländische Blätter, voll Geist und Leben und voll scherz- und ernsthafter Kraft, weshalb solche gewiß auch in der Ferne Theilnahme erregen und finden dürften. Ich bitte daher diejenigen Herren Collegen, welche sich für dieses Werkchen gütigst verwenden wollen, sowohl Subscr.-Anzeigen, die in Leipzig gleich ausgeliefert werden — jedoch nur mäßig — als auch Exemplare selbst zu verlangen, indem das Buch sich zu einer allgemeinen Versendung nicht eignet!

Ferner erscheint im April d. J. bei mir:

Praktischer Lehrgang für den gesamten deutschen Sprachunterricht. Von L. Kellner. 5. Thl. A. u. d. T.: Vorbereitungen zu einem höheren, formal bildenden Sprachunterrichte. gr. 8. circa 16 Bogen. Velinp. n. ¾ ip.

Auf diese Fortsetzung des seit kurzer Zeit bereits in zweiter Auflage mit wahrhaft ehrender Anerkennung aufgenommenen Hauptwerkes bin ich so frei, ganz besonders aufmerksam zu machen, mit dem Bemerk, daß sich eine gütige Verwendung gewiß lohnen würde, indem die Käufer der 4 ersten Theile beider Auflagen sich gewiß auch diesen 5. Theil anschaffen werden. Erfurt, im Febr. 1843.

J. W. Otto.

24 *

[771.] In Kurzem erscheint bei mir gleich vollständig:
Huselands Bibliothek der praktischen Heilkunde. Fortgesetzt von Dr. Augustin. 87. 88. Bd.
oder Neue Folge 11. 12. Band. (Jahrgang 1842.)

A. u. d. L.:
Augustin, Dr., Geh. Reg.- und Medicinal-Rath, Wissenschaftlich geordnete Uebersicht der mediz. Literatur des Jahres 1841. Preis 2 Thlr.

An die bisherigen verehrl. Abnehmer versende ich es pro Cont. nach der Liste, die mir Hr. G. Reimer gefälligst überlassen hat. Andere Hrn. Collegen bitte ich zu verlangen.
Berlin, Januar 1843.

[772.] Am 13. Febr. 1843 erscheint bei mir:

Georg Herwegh
und
die literarische Zeitung.
gr. 8. 1843. 3 Bogen brosch 8 Ngr.
Leipzig, am 7. Febr. 1843. **Otto Wigand.**

Am 15. Febr. 1843 erscheint bei mir:

Groquis aus Ungarn.
8. 1843. 12 Bogen. Brosch. 1 1/2.

[773.] **Statt Wahlzettel.**

In Kurzem wird an alle Handlungen, welche Nova annehmen, in **einfacher** Anzahl versandt:
C. Plinii Caecili Sec. Epistolae. Mit kritisch berichtigtem Text erläutert von M. Döring, Conrect. I. Bd. Lib. 1—5. gr. 8. geh. 23 B. 1 1/2 15 Ngr ordin. (Schweiz. Vel.-P. 2 1/2.)

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche nicht Nova annehmen, bitte ich zu verlangen.

Der II. Band wird kurz nach der Oster-Messe versandt.
Freiberg, d. 4. Februar 1843.

J. G. Engelhardt.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[774.] So eben wurde versandt:

Berg- u. hüttenmänn. Zeitung
mit besond. Berücksicht. d. Mineralogie u. Geologie.
Red. von Dr. **C. Hartmann.**

II. Jahrg. 1843.

Nro. 3.

Ko Da die Fortsetzung von Nro. 4 an nur für feste Rednung auf Verlangen versandt wird, so ersuche ich diejenigen verehrl. Handlungen, welche ihre Bestellung noch nicht gemacht haben, dies **baldigst** zu thun.
Freiberg, d. 4. Februar 1843.

J. G. Engelhardt.

[775.] Ich offerire:

1 Müller, Lex. des Kirchen-Rechts 5 Bde. 1841. 1842.
für 5 1/2 gegen baar.
Aschaffenburg den 4/2. 1843.

Th. Vergan. (E. Krebs.)

[776.] Bei Ch. Heideloff, Buchhändler in Paris, ist
so eben fertig geworden:

**DICTIONNAIRE
UNIVERSEL ET RAISONNÉ
DE MARINE**
PAR UNE SOCIÉTÉ
DE SAVANS ET DE MARINS,
SOUS LA DIRECTION DE
A.-S. DE MONTFERRIER,

Membre de l'ancienne Société royale académique des Sciences de Paris, de
l'Académie des Sciences de Marseille, de celle de Metz, etc. etc.
Auteur du **DICTIONNAIRE DES SCIENCES MATHÉMATIQUES.**

Un gros Volume in 4. avec planches. Broché. —
Prix à Paris: 24 Fs.

[777.] Bei **C. L. Hirschfeld** in Leipzig ist erschienen:
MOTIVE

**zu
ORNAMENTEN**
von
M. Wentzel,
Lehrer an der technischen Anstalt zu Dresden.

1. u. 2. Lieferung.

Das Werk wird aus 10 Lieferungen bestehen, wovon
jeden Monat eine erscheint. — Preis à Lieferung 9 Ngr.

[778.] Bei mir ist erschienen und versandt worden:
Ball, C. J., Jerusalem, wie es war und wie es
ist, oder seine Geschichte und sein jetziger Zustand popu-
lar dargestellt. Mit einem Grundriß von Jerusalem.
10 Ngr.

Hermann, R., Predigten auf alle Sonn- und Fest-
tage des ganzen Jahres. Achte Heft. (Schluß) mit
dem Bildniß des Verfassers. n. 10 Ngr.

Aperte Abdrücke des Bildnisses in 4. (doch nur fest) 7 1/2 Ngr.
Vollständige Exemplare dieser Predigtsammlung (doch nur
fest) n. 2 1/2 20 Ngr.

Krummacher, F. W., der Weg zum Heil. Gastpredigt
über Hebr. 4, 16, gehalten zu Rheydt am 18. September
1842. 4 Ngr.

Eiberfeld, Januar 1843.

Wilhelm Hassel.

[779.] In der Musikalienhandlung von Fr. Kistner in Leipzig ist erschienen:

Musik zur Antigone des Sophokles nach der Donner'schen Uebersetzung

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Op. 55.

Clavier-Auszug vom Componisten, mit **Titelblatt** vom Professor Julius Hübner und vorgedruckter neuer Uebersetzung von Böckh. 4½ Thlr. Chorstimmen 3 Thlr.

[780.]

Preis-Herabsetzung.

Ich habe den ganzen Vorrath übernommen von:

Henne's Geschichte Napoleons von der Wiege bis zum Grabe.

Für alle Völker deutschen Sinnes und deutscher Zunge in Wort und Bild.
Bearbeitet nach den anerkannt besten Quellen der deutschen u. französischen Literatur. 2 Bände in 18 Heften Chemnitz 1840. Schillerformat, elegant geh.

Herabgesetzter Netto-Preis (mit 20 % Rabatt gegen baar):

Für die Ausgabe mit 55 colorirten Bildern (Subscr.-Pr. 5 fl. 54 kr.) 2 fl. 12 kr. oder 1 fl. 8 Mgr.

" " 55 schwarzen (" " 4 fl. 3 kr.) 1 fl. 45 kr. oder 1 fl.

" An Frei-Eemplaren bewillige ich:

$$\text{Auf } 10 + 1 = 25 + 3 = 50 + 7 = 100 + 15$$

und liefert Herr Ign. Jackowitsch dort aus.

Frankfurt a. M., 1. Februar 1843.

Joseph Baer.

[781.]

Herabgesetzter Preis!

Eingetretener Concurrenz wegen, wollen wir die Portraits, (Kupferstich) von:

Hegel, de Wette, Lehmus und Schmalz

mit 5 Mgr. (4 g Gr.) baar liefern. — Der Preis für das Publikum bleibt jedoch wie bisher 15 Mgr. (12 g Gr.) Berlin, im Februar 1843.

C. A. Wolff & Co.

[782.] Bei C. G. Hendes in Goeslin ist erschienen und à Cond. versandt worden:

Hennings, Allgem. Pommersche Landes- und Volkskunde. 2. Aufl. geb. n. 5 Mgr. (4 gg). Anhang für Lehrer dazu. geh. n. 2½ Mgr. (2 gg).

— Monatsblatt für Volksschullehrer. 8. Jahrg. 1842. n. 10 Mgr. (8 gg).

Raniz, Übungsbuch zur gleichzeitigen Erlernung des Lesens und Schreibens. 2. Aufl. geb. n. 2½ Mgr. (2 gg). Handlungen, die unverlangt keine Nova annehmen, wollen hiernach gefälligst wählen.

[783.] Den historisch - geographisch - genealogischen **Atlas von Lesage.**

Deutsch bearbeitet von Alex. von Dusch. (Gebunden. Ladenpreis 10 zp.) erlaße ich bis zur Oster-Messe zu 4 zp baar. Carlruhe. Franz Nöldeke.

[784.] Bei Fritzsche und Sohn in Dessau ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versendet:

Praktisches Rechenbuch, enthaltend 800 Aufgaben aus den Rechnungarten des bürgerlichen Lebens und der niedern Algebra, mit ihren gemeinverständlichen Lösungen nach Einer Grundregel für das Kopf- und Tafelrechnen. Von L. Gerlach. Mit einem Vorworte vom Professor Dr. J. Götz. 17 Bogen. gr. 8. 22½ Mgr. (18 gg).

Dieses neue Rechenbuch wird Aufsehen machen. Wir haben es durchgängig fast nur in einfacher Anzahl versendet und bitten, Mehrbedarf nachzuverlangen, so wie um thätige Verwendung. Auch der Preis ist sehr billig gestellt, 17 Bogen gr. 8. nur 22½ Mgr. (18 gg).

Fritzsche und Sohn.

[785.] Bei mir erschien so eben:

Bibliothek der Forst- und Jagd - Wissenschaft oder

Verzeichniß der in älterer und neuerer Zeit, besonders aber vom Jahre 1750 bis gegen Ende des Jahres 1842 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile des Forst- und Jagdwesens, über die Fischerei und den Vogelfang. Zuerst herausgegeben von Theodor Christ. Friedrich Enslin. Von neuem gänzlich umgearbeitet v. Wilhelm Engelmann.

Ein Supplement zur Bibliotheca oeconomica.

Nebst einem vollständigen Materienregister.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Leipzig, 1843. Preis ord. 12½ Ngr. (10 ggr.).

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitte ich ihren Bedarf zu verlangen.

Leipzig, den 1. Febr. 1843.

Wilh. Engelmann.

Früher erschienen bei mir ferner in neuen Auslagen:

Bibliotheca auctorum classicorum et Graecorum et Latinorum, oder Verzeichniß derjenigen Ausgaben und Uebersetzungen griechischer und römischer Schriftsteller, welche vom 1700 bis zu Ende des Jahres 1830 in Deutschland erschienen sind, nebst den nothwendigsten und brauchbarsten Erläuterungsschriften derselben. Zuerst herausgeg. von Th. Chr. Fr. Enslin. Neu bearbeitet und vermehrt von Chr. Wilh. Löflund. Fünfte sehr vermehrte und verbesserte Aufl. gr. 8. 1831. brosch. 15 Ngr. (12 ggr.).

— dess. Supplement-Heft, enthaltend die Literatur vom Jahre 1830 bis Mitte 1839. Herausgeg. von Wilh. Engelmann. gr. 8. 1840. brosch. 15 Ngr. (12 ggr.).

— juridica, oder Verzeichniß aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, besonders aber vom Jahre 1750 bis zur Mitte des Jahres 1839 in Deutschland erschienenen Werke über alle Theile der Rechtsgelehrsamkeit und deren Hülfswissenschaften. Zuerst herausgeg. von Th. Chr. Fr. Enslin. Von Neuem gänzlich umgearbeitete 2te Aufl. von Wilh. Engelmann. Nebst einem vollständigen Materienregister. gr. 8. 1840. brosch. ord. 1 1/2 25 Ngr. (1 1/2 20 ggr.).

— mechanico-technologica, oder Verzeichniß der in älterer und neuerer Zeit bis zu Anfang des Jahres 1834 in Deutschland und den angrenzenden Ländern erschienenen Bücher über alle Theile der mechanischen und technischen Künste und Gewerbe, Fabriken, Manufacturen, Handwerke, Mechanik und Maschinenbaukunst, mit Inbegriff der bürgerlichen, schönen, Land-, Wasser- und Straßen-Baukunst. Herausgeg. von Wilh. Engelmann. Nebst einem Materienregister und Nachweisungen über einzelne technische Aufsätze in Journalsen ic. gr. 8. 1834. 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 ggr.).

— dess. Supplement-Heft, enthaltend die Literatur von dem Jahre 1834—38. Nebst einem Materienregister und Nachweisungen über einzelne technische Auf-

säße in Journalsen ic. gr. 8. 1839. brosch. 15 Ngr. (12 ggr.).

Bibliotheca medic o - chirurgica et pharmaceutico-chemica oder Verzeichniß derjenigen medicinischen, chirurgischen, geburtshülflichen u. pharmaceutisch-chemischen Bücher, welche vom Jahre 1750 bis zur Mitte des Jahres 1837 in Deutschland erschienen sind. Zuerst herausgeg. von Th. Christ. Friedr. Enslin. Von Neuem gänzlich umgearbeitet von Wilh. Engelmann. Fünfte durchaus verbesserte und vermehrte Aufl. Nebst einem vollständigen Materienregister. gr. 8. 1838. brosch. ord. 1 1/2 20 Ngr. (1 1/2 16 ggr.).

— dess. Supplement-Heft, enthaltend die Literatur von der Mitte des Jahres 1837 bis gegen Ende des Jahres 1840. Herausgegeben von Wilh. Engelmann. Nebst einem vollständigen Materienregister. gr. 8. 1841. brosch. ord. 20 Ngr. (16 ggr.).

— oeconomica, oder Verzeichniß der in älterer und neuerer Zeit bis zur Mitte des Jahres 1840 in Deutschland und den angränzenden Ländern erschienenen Bücher über die Haus- und Landwirthschaft und deren einzelne Zweige: den Wein- und Gartenbau, die Bienen-, Schaaf-, Kindvieh- und Pferdezucht, die Kochkunst u. s. w.; so wie über die mit der Landwirthschaft verbundenen Gewerbe, als das Bierbrauen, Branntweinbrennen, Essigbrauen, das Bleichen u. s. w. Zuerst herausgeg. von Th. Chr. Fr. Enslin. Von Neuem gänzlich umgearbeitete zweite Auflage von Wilh. Engelmann. Nebst einem vollständigen Materienregister. gr. 8. 1841. brosch. 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 ggr.).

— philologica, oder Verzeichniß derjenigen Grammatiken, Wörterbücher, Chrestomathien, Lesebücher und anderer Werke, welche zum Studium der griechischen, lateinischen und orientalischen Sprachen gehören und vom Jahre 1750, zum Theil noch früher, bis zur Mitte des Jahres 1839 in Deutschland und den angränzenden Ländern erschienen sind. Zuerst herausgeg. von Th. Chr. Fr. Enslin. Von Neuem gänzlich umgearbeitete zweite Aufl. von Wilh. Engelmann. Nebst einer systematischen Uebersicht. gr. 8. 1840. brosch. ord. 25 Ngr. (20 ggr.).

Bibliothek der neuen Sprachen oder Verzeichniß der in Deutschland besonders vom Jahre 1800 an erschienenen Grammatiken, Wörterbücher, Chrestomathien, Lesebücher und anderer Werke, welche das Studium der lebenden europäischen Sprachen betreffen, wie auch derjenigen ausländischen Classsiker, welche ebendaselbst vom Jahre 1800 bis zu Anfang des Jahres 1841 zum Abdruck gekommen sind. Herausgegeben von Wilhelm Engelmann. Nebst einer systematischen Uebersicht. gr. 8. 1842. (20 Bogen.) brosch. ord. 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 ggr.).

— der schönen Wissenschaften, oder Verzeichniß der vorzüglichsten, in älterer und neuerer Zeit bis zur Mitte des Jahres 1836 in Deutschland erschienenen Romane, Gedichte, Schauspiele und einleitenden theoretischen Werke, so wie der besten deutschen Uebersetzungen der in

dieses Fach gehörigen Werke aus lebenden fremden Sprachen. Zuerst herausgeg. von Th. Chr. Fr. Enslin. Gänzlich umgearbeitet und neu herausgeg. von Wilh. Engelmann. Zweite Aufl. gr. 8. 1836. brosch. ord. 2*fl.*

Bibliotheca theologica, oder Verzeichniß aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, bis zum Schlus des Jahres 1831 in Deutschland erschienenen Werke über alle Theile der wissenschaftlichen und practischen, besonders protestantischen Theologie, nach dem „Handbuch der theologischen Literatur des Herrn Prof. Winer“ mit Beziehung anderer zuverlässiger literarischer Hülfsmittel. Zuerst bearbeitet und herausgeg. von Th. Chr. Fr. Enslin; von Neuem durchgesehen und fortgesetzt von Chr. Wilh. Lößl und. Nebst einem Materienregister. Zweite vermehrte und verbesserte Aufl. gr. 8. 1833. 1*fl.*

— **veterinaria**, oder Verzeichniß aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, bis zur Mitte des Jahres 1824 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile der Thierheilkunde. Herausgeg. von Th. Chr. Wilh. Enslin. Nebst einem Materienregister. 2e Aufl. gr. 8. 1842. 10*Mg.* (8*gg.*)

[786.] Neue Musikalien bei J. G. Häcker in Chemnitz.

Subscriptionsspreise mit 33*1/3*% Rabatt.

Kretschmar, Dr. M., Ida-Walzer für Pfe. 5*Mg.*
— do. do. zu 4 Händen. 7*1/2 Mg.*

Tänze für Pianoforte nach den schönsten Melodien der beliebtesten Opern. Nr. 1. Schottisch; Nr. 2. Galopp; Nr. 3. Mazur und Schottisch; Nr. 4. Walzer; Nr. 5. Polonaise; sämmtlich aus der Oper: die Tochter des Regiments, von Donizetti. Nr. 6. Mazur aus derselben Oper, und Doppel-Polka aus Adèle de Foix; Nr. 7. Walzer aus Adèle de Foix, à 2*1/2 Mg.*

Die Sammlung dieser Tänze wird fortgesetzt.
Ausgewählte Tänze für Pianoforte von verschiedenen Componisten. Nr. 13 und 14 à 2*1/2 Mg.* Von den früheren Nummern sind noch vorrätig Nr. 1. 3. 6. 9. 10. 11. Jede Nummer 1 großer Bogen, auf allen 4 Seiten mit Noten bedruckt.

Tanz-Salon für das Pianoforte. Nr. 1. Contretanz von J. G. Pröhl nach Melodien der Oper: die Tochter des Regiments, (2 Bogen) 5*Mg.*

Burkhardt, Sal., op. 49. Zwei Gesänge für Sopran oder Tenor mit Begleitung des Pianoforte. Nr. 1. Meeressfahrt, Gedicht von Anastasius Grün, 7*1/2 Mg.*. — Nr. 2. Sommergang in die Heimath, Gedicht von Hofmann von Fallersleben. 7*1/2 Mg.*

Herrmann, E. F. (Cantor in Greiz), Gesänge für 4 Männerstimmen. Nr. 1. Gute Nacht. Seitenstück zu Bernet's: „Guten Morgen.“ Partitur und Stimmen. 12*1/2 Mg.*

Appel, E., Variationen für die Violine mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass, Flöte, 2 Clarinetten und 2 Waldhörnern. 15*Mg.*

Unverlangt wird nichts versendet.

[787.] In Dehmigke's Buchhandlung (Jul. Bülow) in Berlin ist in Commission erschienen und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Leop. von Ledebur, Nordthüringen und die Hermundurer oder Thüringer. Zwei Vorträge, gehalten: der erste den 14. Sept. 42 im Vereine für Märkische Geschichte und der zweite am 8. Oct. 42 in der geographischen Gesellschaft zu Berlin. Pr. 10*Mg.* (8*gg.*) ord., 7*1/2 Mg.* (6*gg.*) netto.

Wolff, Dr. Ph. H., Neuer Apparat zur Entwicklung von Dämpfen, welche in die Tuba Eu-stachii eingeleitet werden und Anwendung desselben bei Schwerhörigen (aus Hufeland's Journal besonders abgedruckt). Pr. 7*1/2 Mg.* (6*gg.*) ord.

Preußens Beruf in Beziehung auf mehrere Anforderungen neuester Zeit. Eine Stimme aus Königsberg in Preußen. Preis 2*1/2 Mg.* (2*gg.*) netto.

Etwas über Pressefreiheit, Mittheilungen aus den Briefen des Schulzen Gottl. H. in St. und seines Vaters des Kantors R. in M. Pr. 1*1/4 Mg.* (1*gg.*) netto.

3 Lieder für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und der Königl. Hof-Opernsängerin Fräulein Hedwig Schulz zugeeignet von August Schäffer. Op. 6. Preis 12*1/2 Mg.* (10*gg.*) ord.

36 Vorlageblätter z. Zeichnen. Ein Hülfsmittel beim Zeichnenunterricht für Lehrer in Stadt- u. Landschulen, nebst 1 kurzen Anweisung. Entw. und herausgegeb. v. Busler, J. H. Lehrer. Pr. 1*1/3 fl.* ord., 1*fl.* netto.

Letzteres kann ich aber nur für feste Rechnung liefern.

[788.] Bei Wilh. Vogler in Berlin ist so eben erschienen: **Minutoli**, H. L. v., Preuß. Generallieutenant, topographische Uebersicht der Ausgrabungen griechischer, römischer, arabischer und anderer Münzen und Kunstgegenstände, wie solche zu verschiedenen Zeiten in den Küstenländern des atlantischen Meeres stattgehabt, zugleich als An deutung über den Handelsverkehr der nordischen und morgenländischen Völker. Preis broschirt 15*Mg.* (12*gg.*)

[789.] Statt Wahlzettel.

Zur bevorstehenden Osterzeit erlaube ich mir, die geehrten Sortimentshandl. auf nachstehendes bei mir erschienene Werk aufmerksam zu machen und um recht thätige Verwendung dafür freundlichst zu ersuchen:

Der Schutzgeist.

Morgen- und Abendbetrachtungen über allgemein religiöse Wahrheiten, an kirchl. Festen und besonderen Tagen und Zeiten. Für die Jugend vor und nach dem Aus tritte aus der Schule. Von M. G. Krüger. Mit Titelkupfer und Prachttitel. Dritte Ausgabe. 8. (25 Bogen.) brosch. 1*fl.* (Rab. 33*1/3*%) — (elegant gebunden 1*fl.* 10*Mg.* (1*fl.* 8*gg.*), Rabatt 25% und nur fest).

Bei fester Bestellung 50% in Rechnung, auf 6 — 1, auf 10 — 2 freie Exemplare. — Bestellungen à C. können nur in einfacher Anzahl ausgeführt werden.

Im. Fr. Möller.

[790.] In unserem Verlage erschien so eben und ist an die geehrten Herren Subscribers versandt und jetzt durch alle gute Buchhandlungen zu beziehen:

Annalen der Landwirthschaft in den

Königl. Preuß. Staaten.

Herausgegeben vom

Directorium des Königl. Landes-Oekonomico-collegiums
und redigirt vom

General-Secretair desselben Dr. A. v. Lengerke.

Erster Jahrgang. Ersten Bandes erstes Heft.

(Preis des Jahrg. von 4 Heften zu ca. 14 Bogen drei Thlr.)

Dieses Heft enthält außer den amtlichen Mittheilungen über die Constituierung des Landes-Oekonomico-collegiums und der An-gabe seiner Geschäftszweige, und der ersten Verhandlungen (No. I—VII.) VIII.: Statistische Uebersicht der Landwirthschaft. Productions- und Consumptions-Verhältnisse in Preussen. Von Dieterici. IX.: Ueber die Vervollkommnung des Flachsbauens und der Flächsbereitung mit besonderer Rücksicht auf Schlesien und Westphalen. Von G. v. Wiesbach. X.: Ertragssnachweisung der Königl. Stammshäferei zu Frankenselde. 1839/42. Von Grafen v. Tysenpus. XI.: Gegenwärtiger Zustand des Seidenbaus in Preussen und den Zollvereinsstaaten. Von v. Dürk. XII.—XIII.: Einleitung in die landwirthschaftliche Literatur und landwirthschaftl. Statistik des Auslandes. Von Redacteur.

Berlin, Januar 1843.

Beit & Comp.

[791.] In der Buch- und Kunsthändlung von F. C. Eisen in Köln ist so eben erschienen:

Die Hülfe bei Scheintodten und plötzlich

in Lebensgefahr Gerathenen,

nebst der

Beschreibung des hiesigen Rettungsapparates.

Eine Abhandlung

für Aerzte und Nichtärzte

von

J. C. F. R o t f f s ,

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, praktischem Arzte und Operateur zu Mühlheim, Königl. Preuss. Kreis-Physikus des Kreises Mühlheim und Ehrenmitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

Inhalt. I. Beschreibung des Rettungsapparates. II. die Würdigung der Mittel zur Belebung Scheintodter. III. Regeln, die bei jedem Scheintode zu befolgen sind. IV. Die Behandlung Ertrunkener. V. Die Behandlung der Erfrornten. VI. Die Behandlung der Erwürgten und Erhängten. VII. Die Behandlung der Erstickten. VIII. Die Behandlung der vom Blitz Erschlagenen. IX. Die Behandlung Vergifteter. X. Die Behandlung scheintodter neu geborner Kinder.

12. 48 Seiten, geh. Preis: 7½ Ngr. (6 ggf.).

Vorstehende ausführliche Anzeige wird vielleicht einige Handlungen veranlassen, ihren Bedarf fest zu stellen; à cond. wird nichts geliefert.

[792.] Gebrüder Scherk in Posen offerieren franco Leipzig gegen baat und sehn Geboten entgegen:

1 Meyer Universum I. bis VIII. Jahrg. neu in Heften cpl.

6 do. do. VII. compl. in Heften.

1 Zimmermann, Schulzeitung per 1840 in Heften neu und compl.

[793.] Bei J. G. Häder in Chemnitz erscheint:
Angenehme u. leichte Unterhaltungen am Pianoforte.

5. Jahrgang.

Subscriptionspreis für den vollständigen Jahrgang von 196 großen Folioseiten Noten (40 Bogen) mit Umschlag und besonderm Haupttitel

nur 2 Thaler.

Einzelne Hefte zu beigesetzten, wenig erhöhten Preisen.

Inhalt:

1. Hest: Potpourri über 15 academische Lieder von Henz (ist auch für Orchester erschienen), 6 Ngr. — 2. H.: Potp. aus: Adèle de Foix, 8 Ngr. — 3. H.: Kleine Piecen aus: Die Regimentstochter, 10 Ngr. — 4. H.: Potp. aus: Die Nacht zu Paluzzi, 10 Ngr. — 5. H.: Potp. aus: Das Nachtlager in Granada, 5 Ngr. — 6. H.: Rondo von Kretschmar aus: Les Martyrs, 5 Ngr. — 7. H.: Potp. aus Katharina Cornaro, 6 Ngr. — 8. H.: Kleine Piecen aus verschiedenen beliebten Opern, 12 Ngr. — 9. H.: Potp. aus: Die Kroniamanten, 6 Ngr. — 10. H.: Potp. aus Linda de Chamounix, 6 Ngr. — 11. H.: Potp. aus Casanova, 6 Ngr. — 12. H.: Potp. aus: Der Herzog von Olonne, 6 Ngr.

Das 1. Hest liegt zum Versenden bereit. Bis December a. c. wird das Ganze beendet.

Sämtliche Piecen erscheinen auch im vierhändigten leichten Arrangement.

Unverlangt wird nichts versendet.

[794.] Schönleins klinische Vorträge.

Erstes Hest (à n. 1 1/2)

ist so eben in einer dritten unveränderten Auflage fertig geworden und wird jetzt wieder (auch à cond.) ausge liefert. Berlin, 6. Februar 1843.

Beit & Co.

[795.] Zu bevorstehender Confirmationszeit mache ich die Herren Collegen auf die in meinem Verlage erschienenen: **Confirmationscheine**, fünfzig, mit beigefügten Denksprüchen und Denkversen für verschiedene Charaktere und Verhältnisse der Katechumenen. Preis 10 Ngr. (8 ggf.).

Löhe, W., Pfarrer, Conrad. Eine Stimme an die Neuconfiernirten. 1842. carton. Preis 5 Ngr. (4 ggf.). aufmerksam, bittend, da wo man sich Absatz verspricht, gütigst recht bald à Cond. zu verlangen und sich zu diesem Behufe des Maukeschen Wahlzettels zu bedienen.

Dresden, d. 1. Febr. 1843.

Achtungsvoll und ergebenst

Justus Naumann.

[796.] Bei E. H. Schroeder in Berlin ist eben erschienen und wird nur auf Verlangen als Neuigkeit versandt:

Dönniges, Geh. Reg.-Rath. **Die Land-Kultur-Gesetzgebung Preußens**; eine Zusammenstellung und Erläuterung der seit 1807 ergangenen Gesetze über den Grundbesitz in besonderer Beziehung auf die Förderung der Boden-Kultur, auf die Rekulirung gutsherrlich-bäuerlicher Verhältnisse, auf Ablösung von Reallasten und auf Gemeinheitsheilung. Im höheren Auftrage mit Benutzung amtlicher Quellen. 6 Hefte gr. 4., welche 3 Bände bilden. à Hest 1 1/2 ord., 22 1/2 Ngr. (18 ggf.) netto. Erstes Hest mit Vorausberechnung für das letzte Hest.

[797.] Novitäten von G. A. Challier & Co. in Berlin.

Zum Besten des Cölnner Doms!

E. Gaillard zum Cölnner Dom und Philipp Kaufmann Dom-
bauleder. Pr. baat 7½ Ng.
Carl Gaillard, Bilder aus Thürkessien. Pr. ord. 5 Ng.
Im poetischen Gewande: Sittengemälde und Bilder aus
dem großen Freiheitskampfe dieses heldenmuthigen Volkes.
— Da die halbe Auflage dieses Werkchens schon vergrif-
fen ist und darum nicht versandt werden kann, so bitten
wir à cond. zu bestellen.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[798.] M. Geber in Hamburg erbittet sich à cond.:
1 Exempl. neuer guter Reisehandbücher, Postkarten und
Pläne.

[799.] J. F. Lippert in Halle sucht unter vorheriger
Preisanzeige:

1 Grimm, deutsche Rechtsalterthümer.

[800.] Die Schmerber'sche Buchh. sucht:
1 Rotteck's Weltgeschichte. 8. Aufl. 9. Bd.

[801.] Gust. Emich in Pesth sucht unter vorheriger Preis-
anzeige:

1 Frank, Schicksale des Spinozismus.
1 Will, Physiocratie.
1 Kant, Träume eines Geistersehers.

[802.] W. Ascher & Co. suchen:
1 Hunii opera.

1 Schilling, Universallexicon der Tonkunst. 6 Vols. 8.

[803.] Karl Körner in Frankfurt a/M. sucht, bittet aber
um vorherige Preisanzeige:

1 Die Altonaer Bibel, oder die ganze heilige Schrift
Alten und Neuen Testaments ic. Unter Zustimmung
des Generalsup. Adler, bearbeitet und herausgegeben von
N. Funk. Altona 1815.
1 Die Natur, ihre Wunder und Geheimnisse, oder die Brid-
gewater-Bücher, cplt.

[804.] Die Kunsthändlung von Julius Buddeus in Düs-
seldorf sucht zu kaufen, und bittet um Angabe des Preises:

Das Abendmahl von Leon. da Vinci, gestochen von Raph. Morghen avant la lettre.

[805.] M. Geber in Hamburg sucht billigst unter vorhe-
riger Preisanzeige:

1 Ersch und Gruber, Encyclopädie excl. I. 1—25 II. 1
—11. III. 5.
1 Heinsius, Bücherlexikon 1828—1833.

[806.] Wer hat aus dem Verlage von Niccolovius in
Königsberg:

Kraus, Staatswirthschaft. Nach seinem Tode her-
ausgegeb. v. Auerswald. Königsberg 1808. 4 Thle.
gekauft? Ich bitte um umgehende Einsendung
eines Exempl.

Julius Springer in Berlin.

10r Jahrgang.

[807.] R. G. Kübler in Leipzig sucht:
Needham, nouvelles observations microscopiques. Leyden
1747 oder Paris 1750.

[808.] F. L. Nutlandt in Merseburg sucht und bittet um
vorherige Angabe des billigsten Preises:
1 Ex. Bonnard Costumes des 13. 14. 15. et 16. Siècles.
Prem. édition française. 2 Vol. grand in 4. Ouvrage
terminé, composé de 50 livraisons à 4 planches.
en coul.
in tabessoem Zustande.

[809.] C. Winiker in Brünn sucht unter vorheriger
Anzeige:

1 Regulae St. Benedicti cum doctrinis et piis commen-
tariis Joannis de Turre Cremata, item de viri illustrib.
Ord. St. Benedict. Libri II Joannis Trithemii. Folio.
Coloniae 575.

1 Desbillons Fabeln. Dtsch. von Anders 2 Bde. 1 1/2 8g.
Würzburg. 1789.

[810.] Die Ferstl'sche Buchhandlung in Grätz sucht:

1 Concionum opus tripartitum auctore Mathia Fabro
3 Ti. Editio tertia. Coloniae Agrippinae apud Kirchium
Joanem 1646. collationirt.

[811.] Die Eupel'sche Sortimentshandlung (G. Manniske)
in Sonderhausen sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Der Eid von Herder. Illustrierte Pracht-Ausgabe. Bei
Cotta in St.

[812.] Die Krieger'sche Buchhandlung (G. Kempf) in
Cassel sucht:

1 Probe einer verbesserten Heraldik, gezeigt an dem Hessi-
schen, Hanauischen und Mainzischen Wappen.

[813.] Die J. B. Meyer'sche Buchhdlg. in Stuttgart
sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Meyer, J. F., Blätter für höhere Wahrheit I.
(Fehlt bei dem Verleger).

[814.] G. A. Hartleben in Pesth sucht:

1 Luther's kleiner Katechismus erklärt und mit Beweissprü-
chen verbunden von J. L. Müller.

1 Schlegel, Sprachlehrer Mathias. Leipzig u. Wien. Fol.

[815.] Die Enslein'sche Buchhdlg. (F. Geelhaar) in
Güstrow sucht billig:

1 v. d. Velde, Schriften. Taschen-Ausgabe. 11. Band;
enth. die Lichtensteiner, apart.

1 Körner's Werke. T. A. 4. Band. apart.

[816.] Gesucht wird:

1 Rothe, Wirkungen des Christenthums. A. d. Dänischen.
4 Thle. Kopenhagen 775—83.

1 Lagrange, Zusätze zu Euler's Algebra. A. d. Franz. von
Kausler 796.

und um sofortige Preisangabe gebeten von

G. Bühl in Libau.

[817.] Wer die Jahrgänge 1839. 40. 41. und 42 von den
theolog. Studien u. Kritiken (Fr. Perthes)
billig abzulassen hat, wolle mir den Preis gefälligst mittheilen.

Friedrich Lucas in Mitau.

25

[818.] Ich suche und bitte um sofortige Zusendung:
9 Cotta, Fr. B., Anleitung z. Studium d. Geognosie
1—3. Hft. (1839—41 Arnold).
Halle. Kümmer's Sort.-Buchh.

[819.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Meinecke, de Euphorionis Challid. vita et scripta. Marburg.
1 Compendium der Medizin von de la Berge, Monneret und Fleury in deutscher Uebersetzung.
1 Breysig, neue Skizzen 1. 1. 2. Danzig, Goldstamm.
1 Ivanotiph, elementar. Säzlehre. 1. Bd. Laibach.
1 Originis opera ed. Oberthür compl.
1 Specimen variar. lectionum sacri textus et chaldaica Estheris additamenta cum lat. versionibus etc.
1 Nobbe, syntagma locor. parall. Leipzig, Märker.
1 Ehrenberg, Infusionsthierchen compl.

[820.] Wer hat und zu welchem billigsten Preise:
Foote, Werke (Nicolai) 2—4. Bd.
Stettin. J. & Morin'sche Buchhandlung.

[821.] Ernst Günther in Lissa sucht:
1 Bilder-Bibel in 50 bildl. Darstellungen von Olivier; (fehlt bei F. Perthes). — bittet jedoch um vorherige Angabe des Preises.

[822.] Fr. Lucas in Mitau sucht billig, bittet aber um vorherige Angabe des Preises:
1 Oberthür, bibl. Anthropologie 4 Bde. Münster 1807—10.
1 Ammon, bibl. Theologie. 2. Aufl. 3 Bde. Erlangen 1801 u. 2.
1 Kaiser, bibl. Theologie 2 Bde. Erlangen 1814—21.
1 Eichhorn, Urgeschichte. II. 1. einzeln. 1792.
1 Seiber, psycholog. sacra. Erlangen 1778.

[823.] Die Schönian'sche Buchhdg. in Elberfeld sucht:
1 Cotta, Anleitung zum Studium der Geologie u. Geognosie. Fehlt beim Verleger.

[824.] T. D. Weigel in Leipzig sucht:
1 Pomponius Mela ed Tschucke. II. 2. apart. (W. Vogel).

[825.] Franz Barrentrapp in Frankfurt a/M. sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Schmidt's Jahrbücher der in- u. ausländ. Medicin. Jahrg. 1834—1842 nebst Suppl. Bdn. (Auch ist die Preisangabe einzelner Jahrgänge willkommen).

Uebersetzungs-Anzeigen.

Uebersetzungsanzeige.

Bon
Précis de la Rachidiorthosie par Chailly et Godier. Les Campagnes de Melle. Thérèse Figueur, Exdragon du 9. Régiment. sind Uebersetzungen unter der Presse bei Weimar, 4. Febr. 1843.

B. J. Voigt.

Uebersetzungs-Anzeige.

In meinem Verlage erscheint nächster Tage eine Uebersetzung der so eben in Paris erschienenen: Sténographie usuelle par Jos. Dubois. von Joseph Mendelssohn. Hamburg, Januar 1843.

Moritz Geber.

Auctions-Anzeigen.

[828.] Soeben ist ausgegeben und sowol direct von uns als durch unsere Leipziger Handlung zu beziehen:

Catalogue de la Bibliothèque

de Mr. le Baron Silvestre de Sacy.

Tome I. Imprimés, Philosophie, Théologie, Sciences naturelles. — Manuscrits. Un vol. in-8. Prix: 7 fr.

Die öffentliche Versteigerung der 1sten Abtheilung dieser, namentlich im Fache der orientalischen Literatur in ihrem ganzen Umfange, so außerordentlich reichhaltigen Bibliothek beginnt am 18. April 1843. Aufträge übernehmen:

Paris, 21. Jan. 1843.

Brockhaus & Avenarius,

No. 69, rue Richelieu.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

Bitte um Rücksendung!

Dankbar werde ich es anerkennen, wenn mir alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Kellner's Lehrgang d. deutschen Sprache. Zweite Aufl.

1. u. 2. Thl. und von:

Andrea's Heraldik.

(Nur gut gehaltene Expl. nehme ich zurück)
noch vor der nächsten Jub.-Messe remittirt würden, da mein Vorrath ganz erschöpft ist. Aus diesem Grunde kann ich hiervon jetzt auch keine Disponenda annehmen, was ich wohl zu beachten bitte!

Erfurt, im Februar 1843.

J. W. Otto.

Bitte um Rücksendung

derjenigen Exemplare von Essellens Gebührentarife, welche Sie nicht fest behalten wollen.

Da ich das zur Dispositionstellen bei diesem Werke nur unter der Bedingung gestatte, daß mir die Verfügung über denselben Expl. jeder Zeit freistehet, so bitte ich jetzt um Remission dieses Werkes in den ersten Wochen, weil ich nach Mitte März davon wahrscheinlich nichts mehr zurücknehmen kann.

Arnsberg, 1. Febr. 1843.

A. L. Ritter.

Zurückverlangt!

Körner's Orgelfreund, 1. Bd., Aufl. 4, geht zu Ende, erbitte mir daher die noch à cond. lagernden Exemplare vom 1. Heft gef. recht bald zurück, wobei ich zugleich bemerke, daß mit dem 1. Febr. c. der Subscriptionspr. erlischt, und Exemplare nur zum Ladenpreise von 2 f. auf feste Rechnung mit 33%, gegen baar mit 50 %, zu Diensten stehen.

Wilh. Körner in Erfurt.

Vermischte Anzeigen.

[832.]

Aachen, Januar 1843.**P. P.**

Hierdurch beeche ich mich, Ihnen ergebenst anzugeben, dass ich mit Genehmigung der höchsten Behörde auf hiesigem Platze eine

Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung

unter der Firma:

Bernhard Boisserée

errichten und dieselbe im Februar eröffnen werde.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich in den geachteten Häusern der Herren E. Weber in Bonn, Fr. Lintz in Trier, Friedr. Fleischer in Leipzig und J. & W. Boisserée in Köln mir die nöthigen Geschäfts-Kenntnisse und Erfahrungen erworben, und glaube bei meinem selbstständigen Auftreten zu der Behauptung berechtigt zu sein, dass gerade in **Aachen** mein neues Etablissement, mit hinreichenden Geldmitteln versehen, und mit Umsicht und Eifer betrieben, von glücklichem Erfolge begleitet sein wird.

Deshalb erlaube ich mir, auf die angebogenen Empfehlungen gestützt, und unter der Versicherung der pünktlichsten Erfüllung meiner Verpflichtungen, so wie der thätigsten Verwendung für Ihren Verlag, Sie ergebenst zu bitten: mir ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Nova werde ich wählen; Anzeigen, Placate etc. sind mir dagegen willkommen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen: in Leipzig, Herr Friedr. Fleischer,

in Frankfurt, Herr Franz Parrentapp,

die auch von denjenigen Handlungen, welche mir ein Conto zu eröffnen Anstand nehmen sollten, fest Verlangtes gegen baa r einlösen werden.

Indem ich noch bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Bernhard Boisserée.

Herrn **Bernhard Boisserée** aus Köln, welcher in meiner Handlung vier Jahre als Lehrling und ebenso lange als Gehilfe gearbeitet hat, bezeuge ich hiermit meine volle Zufriedenheit mit der Treue und Thätigkeit, welche er in diesem Zeitraume für mein Geschäft bewiesen hat.

Bei seinem bevorstehenden Etablissement erlaube ich mir zugleich ihn den Herren Collegen als einen Mann von ehrenwerthen Grundsätzen, der, im Besitze hinlänglicher Mittel und Geschäftskenntnisse, sich des ihm wünschenswerthen Vertrauens in aller Hinsicht würdig zeigen wird, hiermit angelegentlichst zu empfehlen.

Bonn, den 5. October 1842.

E. Weber.

Herrn **Bernhard Boisserée** aus Köln, der während der Zeit, dass er bei mir als Gehilfe gearbeitet, sich als braver und fleissiger Arbeiter bewiesen, kann ich, da er nun sein eignes Geschäft zu gründen beginnt, meinen Herren Collegen in jeder Hinsicht auf's Beste empfehlen.

Mögen Sie ihn daher bei seinem jungen Etablissement mit Ihrem Zutrauen unterstützen; ich habe die feste Überzeugung, dass Sie es nie zu bereuen haben werden: seine streng moralischen Grundsätze sind Bürge dafür.

Trier, den 20. November 1842.

Fr. Lintz.

Firma: *Lintz'sche Buchhandlung.*

Herr **Bernhard Boisserée** aus Köln hat im Jahre 1842 als Gehilfe in meiner Handlung gearbeitet, und sich in dieser Zeit in jeder Beziehung meine vollste Achtung erworben, und mir die Ueberzeugung verschafft, dass bei einem eignen Etablissement er diess gewiss zur Ehre und zu Nutzen des Buchhandels zu betreiben wissen wird.

Leipzig, im December 1842.

Friedrich Fleischer.

Unsren **Bruder** und **Vetter** erlauben wir uns bei seinem neuen Etablissement unsren Herren Collegen auf das Angelegensticke zu empfehlen.

Cöln, den 20. Januar 1843.

J. & W. Boisserée.

[833.] Die in gegenwärtigen Zeiten verdoppelten Arbeiten des Sortimentsbuchhändlers machen es uns wünschenswerth, uns unsere Geschäfte zu erleichtern, und um wieder beide gemeinschaftlich unser Berliner Geschäft nachdrücklich zu betreiben, sind wir geneigt, unser seit Ende 1838 in gutem Fortgange befindliches Geschäft zu Potsdam zu verkaufen, insofern sich ein wohlhabender Käufer findet, der es vorzieht, ein bereits gesichertes Geschäft fortzusetzen, statt bei der Uebersättigung von Buchhandlungen ein neues Etablissement zu riskiren.

Dieses Geschäft besteht außer dem Sortimentslager von Büchern, Musikalien, Kunstsachen und einem soliden Continuationsbuche, in einer trefflichen, bis auf das Neueste fortgeführten Leibbibliothek und Journalistik nebst Inventar, Utensilie etc. zu beiden Geschäften. — Reell-Reflectirende wollen sich direct franco an uns wenden. Berlin, ult. Jan. 1843.

Stuhrsche Buchhandlung.**G. Kretschmann. G. Gottschick.**

[834.] Zur Regulirung des Nachlasses des verstorbenen George Gropius ist es durchaus nöthig, dass in bevorstehender Oster-Messe mit allen Handlungen vollständig abgerechnet und fällig wird. Wir sind verpflichtet dem Königl. Vormundschafts-Gericht Rechnung abzulegen und müssen daher auf's bestimmteste erklären, dass wir:

nach der Messe keine Remittenden

mehr zurücknehmen können, weshalb wir bitten, alle Artikel, die remittirt werden können, baldmöglichst zurückzusenden und **keine Disponenden** zu stellen.

Berlin, im Januar 1843.

Die Curatoren der
Handlung von George Gropius
Wilh. Besser. H. Schulze. G. Winckelmann.

[835.] Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass

Sanguin franz. Grammatik 1. u. 2. Cursus

nur in feste Rechnung ausgeliefert werden, und können wir durchaus keine Remittenden oder Disponenden hiervon annehmen. Wir werden um so mehr auf unsrer Erklärung bebarren, da wir schon einige Male dieselbe bekannt machten, aber dennoch Handlungen unsre Bitte unberücksichtigt ließen.

Von unseren übrigen Verlags-Artikeln bitten wir uns in der bevorstehenden Oster-Messe nichts zur Disposition zu stellen, sondern alle zur Remission berechtigten Exempl. zurückzuschicken, indem sich mehrere Commissions-Artikel darunter befinden, über die wir Rechnung abzulegen haben.

Der Erfüllung unserer ergebenen Bitte dürfen wir wohl mit Bestimmtheit entgegen sehen.

Sinner'sche Hofbuchhandlung.

25*

[836.] Um jeder Verspätung möglichst vorzubeugen, machen wir Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme in den diesjährigen

Oster-Meß-Katalog

bestimmten Titel spätestens

bis zum 1. März

bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst, daß unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle

wirklich neuen literarischen Erscheinungen

zum ersten male

zur Kenntnis des Publikums zu bringen, eine verspätete

Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt. Ältere Bücher und solche, die in vorigen Katalogen schon als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen, es bleibt jedoch unbemerkten, solche Artikel in dem angehängten Intelligenzblatte gegen Insertionsgebühren von 2 M α pro Zeile anzukündigen. In diesem Falle bitten wir jedoch um ausdrücklichen Auftrag dazu, da ohne einen solchen auch hier der Abdruck nicht statt findet.

Leipzig, den 31. Januar 1843.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[837.]

P. P.

Leipzig, den 6. Febr. 1843.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich Herrn J. P. Thun für mein Sortiments-Geschäft gewonnen habe, und beabsichtige durch ihn unter dem Titel:

Joh. Paul Thun's Katalog

neuer Bücher, Landkarten und sonstiger im Buchhandel vorkommenden Artikel, welche in Deutschland, Dänemark und Holland erschienen sind

ein Bücherverzeichniß (mit Preisen in Thalern und Gulden Rhein.) zu liefern. Romane, mit einer interessanten Notiz für Leihbibliotheken, Theater und Landkarten, werden darin besondere Rubriken bilden. Dasselbe wird halbjährig in Median auf schönem weißen Maschinenpapier und mit deutlichen scharfen Lettern, gedruckt, erscheinen, und bei größter Vollständigkeit eine in Folge größeren Formates weit geringere Bogenzahl fassen. Dabei werden folgende Partie-Preise stattfinden:

50 Exempl. jede 50 Bogen à 12 g φ (15 M α) baar.

100 " " 100 " à 20 g φ (25 M α)

200 " " 200 " à 1 1/2 12 g φ (1 1/2 15 M α) baar.

NB. Firmaabänderungen werden mit 8 g φ (10 M α) geliefert.

Da bei einer genauen Arbeit eigene Ansicht unerlässlich ist, so wird darin auch nur das aufgenommen, was wirklich vorgelegen hat, daher meine höflichste Bitte um frühzeitige Einsendung aller Novitäten gewiß unserm beiderseitigen Interesse förderlich ist. Das bis jetzt in d. J. Erschienene Ihres Verlages habe ich mir heute à Cond. erbeten, bitte daher dies nicht noch einmal einzusenden.

Ich bitte Sie bei diesem Unternehmen um Ihre gütige Unterstützung, werde ausgesprochene Wünsche jederzeit gern berücksichtigen, und sehe gefälligen Bestellungen recht bald entgegen.

Indem ich Sie ersuche, nachstehendem P. M. geneigte Berücksichtigung zu schenken, empfehle ich mich Ihnen achtungsvoll

Julius Klinkhardt.

Leipzig, den 6. Febr. 1843.

Ganz ergebenst P. M.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuseigen, daß mein Austritt aus der lobl. Hinrichsschen Buchhandlung, wovon ich Ihnen bereits im Börsenblatt vorläufige Anzeige machte, nunmehr wirklich erfolgt ist. Ueber die Ursachen desselben will ich mir jede weitere Auseinandersetzung ersparen; daß sie nicht unehrhaft gewesen sind, darüber giebt mir ein schriftliches Zeugniß über die diesem Geschäft seit 22 Jahren gewidmeten Dienste die ehrenvollste Anerkennung.

Da ich seit so langer Zeit (1821—1842) das bekannte Hinrichssche Bücherverzeichniß, und wie ich mir schmeicheln darf, zu allgemeiner Zufriedenheit verfertigt habe, so werde ich mich auch ferner dieser Lieblingsbeschäftigung mit Liebe und Eifer hingeben, und sind die bisher gelieferten 44 Original-Verzeichnisse gewiß Gewähr meiner Leistung, auch werde ich durch eine noch zweckmäßiger und möglichst billige Einrichtung allen Anforderungen zu entsprechen suchen, und bitte ich Sie hierzu angelegtlichst um Ihre gütige Unterstützung. Mein Katalog erscheint im Verlage des Herrn Julius Klinkhardt, hier, und wird auch das Interessanteste der Dänischen und Holländischen Literatur besonders in philologischer, geschichtlicher und alterthümlicher Hinsicht, enthalten. Durch Führung des Sortiments-Geschäfts dieser geachteten Handlung habe ich Gelegenheit mich für Ihren Verlag thätig zu verwenden, und lassen die gesammelten Erfahrungen so wie meine Bekanntschaft mit der Literatur ein erfreuliches Resultat erwarten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

Joh. Paul Thun.

[838.]

Zur gefälligen Beachtung!

Um Irrungen vorzubeugen erklären wir hierdurch, daß das seit 1797 ununterbrochen erschienene halbjährige Verzeichniß der Bücher, Landkarten &c. auch im Jahre 1843 (90. Fortsetzung und Folge) ungestört in unserm Verlage erscheinen wird. Wir haben für nötig gefunden eine Aenderung in der Redaction vorzunehmen, werden aber durch zweckmäßigeren Einrichtung, ohne der Vollständigkeit Abbruch zu thun, die Bogenzahl verringern und dadurch die Parthiepreise noch billiger stellen können, als es bisher thunlich war.

Dadurch daß wir die Neuigkeitsverzeichnisse im Börsenblatte liefern, und die wöchentl. und monatl. Bibliographie erscheinen lassen, wächst uns das reichhaltigste Material auch für unsern Hauptcatalog zu, welches mit größter Sorgfalt und Genauigkeit benutzt wird.

Genehmigen Sie die Versicherung, daß wir das ehrenvolle Vertrauen zu unserer Handlung stets zu bewahren wissen werden.

Leipzig, den 7. Februar 1843.

[839.] Anzeige für die resp. Buchhändler in Preußen

Das in meinem Verlage erscheinende

Staatslexicon von Rotteck u. Welcker

war bisher im Königreich Preußen verboten.

Dies Verbot ist nun aufgehoben, welches ich meinen Herren Collegen in Preußen vorläufig mittheile; Anzeigen und Nachricht über den Plan, Umfang u. s. w. dieses Werkes erfolgen ehestens.

Altona, den 6. Februar 1843.

Joh. Fr. Hammerich.

[840.] Zu meiner Allgemeinen Gesundheits-Zeitung, mit deren Beiblättern: der allgem. Turnzeitung, allgem. Wasserzeitung und dem Beiblatt für Religions-Heilkunde, suche ich einen Verleger oder irgendemand, der für dieses Jahr die Kosten, gegen 900 Gulden, vorstrecken kann.

Die Einnahme ist höchst wahrscheinlich sehr bedeutend, eine Rückerstattung der Auslagen in jedem Falle zu hoffen.

Dr. Richter in Erlangen.

[841.] Bitte um Aufenthalts-Anzeige.

Wer mir über den gegenwärtigen Aufenthalt des Herrn G. G. Wizer, Buchhandlungs-Commiss aus Stuttgart, gefällige Auskunft ertheilt, verbindet mich sehr zum Danke.

Ulm, im Januar 1843.

G. Nübling.

[842.] Heute versendete ich, zugleich mit dem Rechnungsauszuge von 1842, die Remittenden-Factur für D.M. 1843. — Die darauf befindlichen Bemerkungen wiederhole ich hiermit:

1) Disponenda gestatte ich nur dann, wenn sie mit dem wirklichen Absage in einem vernünftigen Verhältnisse stehen, und mache zur ausdrücklichen Bedingung, daß Alles, was ich davon etwa zurückverlangen sollte, jederzeit in Monatsfrist remittirt werde.

2) Von "Penz, Brand von Hamburg" und "Salon littéraire" kann ich nichts disponiren lassen.

Berlin, 31. Januar 1843.

Carl J. Kleemann.

[843.] Anzeige.

Keine Disponenden.

Die trügsten Gründe veranlassen uns zu der dringendsten Bitte, uns zur diesjährigen Ostermesse nichts zur Disposition stellen zu wollen, was wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringen.

Winterthur, im Januar 1843.

Steinersche Buchhandlung.

[844.]

Ergebene Bitte.

Dringend ersuche ich mir in nächster Oster-Messe von französischen Artikeln nichts zur

Disposition

zu stellen; dagegen gestatte ich es gern bei meinem deutschen Verlage.

Leipzig, Februar 1843.

Leopold Michelsen.

[845.]

Disponenden gestattet

aus Rechnung 1842 die Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck.

Zurückzuerwarten wir zur D.M. d. J. alle nicht abgeschafften Exemplare von:

Tschallener, Beschreibung der Irrenheilanstalt in Hall,

Mazzinelli die hl. Charwoche ordin. u. fein.

Handbuch zum gr. Augsburger- u. Westerr. Katechismus,

Hechenberger Colocynthologie,

in sofern solche nicht fest oder aus alter Rechnung sind. Nach der D.M. wird kein Exemplar mehr zurückgenommen.

Wechsel und Anweisungen aller Art, werden nicht honorirt, da wir Baar-Cassa haben, in

Leipzig bei Herrn Chr. G. Kollmann,

Augsburg in der Math. Niegerschen Buchh.,

Stuttgart bei Herrn Beck & Frankel,

Frankfurt in der Andreassen'schen Buchh.

Nürnberg bei Herrn Niegel & Wiesner,

Wien in der Fr. Beck'schen Universitätsbuchhandlung, und dort unsere Zahlungen anweisen, sowie durch diese läbt. Firmen die uns treffenden Saldi erwarten.

Innsbruck, 12. Januar 1843.

Wagner'sche Buchh.

[846.]

Aufforderung.

Ich ersuche die Handlungen, welche die Zeitschriften:

Zeitung für die elegante Welt 1843.

Pharmazeutisches Centralblatt 1843.

von mir empfingen, und mir den festen Bedarf derselben noch nicht angezeigt, dies gesäßtigst sofort zu thun, indem obige nur bis No. 6 à cond. folgen, unter dieser Bedingung auch fort dauernd zu Diensten stehen.

Leipzig, den 30. Jan. 1843.

Leopold Voß.

[847.] Von allen neu erscheinenden Staatshandbüchern und Ranglisten erbittet sich ein Exemplar fest

Joh. Heinr. Meyer
in Braunschweig.

[848.] Von allen neuerscheinenden Karikaturen politischer Bedeutung erbitten à cond. 6 Exempl. z. Post

Gebrüder Scherf
in Posen.

[849.] Von allen seit vorigem Jahre neu erschienenen Karikaturen erbitte mir möglichst schnell 1 Exemplar per Post!

Handlungen, welche noch Anstand nehmen sollten mir Credit zu geben, mögen den Betrag für Obiges von meinem Commissionair Herrn F. Bever in Leipzig baar nachnehmen.

Soldin, im Februar 1843.

M. W. Siebert.

[850.] Von jetzt an bitte mir im Allgemeinen

K e i n e N o v a

mehr zuzusenden. Nur wissenschaftliche Werke der Medizin, Geschichte, Philologie, Literatur und Orientalia kann ich gebrauchen.

Leipzig, d. 20. Jan. 1843.

Wilh. Engelmann.

[851.] **A n z e i g e .**

Da wir von Neujahr ab die für unsren Wirkungskreis passenden Novitäten selbst wählen, so ersuchen wir die Herren Verleger, von denen wir solche begehrten, auf die betreffenden Kulturen „nach Verlangen“ ges. zu bemerken, indem andernfalls unsere Herren Commissionaire die Weiterbeförderung der Packete nicht besorgen können.

Winterthur, im Januar 1843.

Steinersche Buchhandlung.

[852.] **P. P.**

Ich bitte, gef. zu beachten, daß ich mir bereits vor drei Jahren unverlangte Sendungen verbeten habe. Meinen Herren Commissionairen in Frankfurt und Leipzig kann ich nicht zumuthen, die für mich einlaufenden Beischlüsse zu öffnen, Fortsetzungen und Verlangtes hierhin zu senden, und Unverlangtes sofort zu remittiren, sondern es werden diese Sendungen sämtlich hierhin verpackt. Unverlangtes remittire ich jedoch umgehend unter Nachnahme der Spesen, und halte ich mich an der Waare, wo Zahlung der Spesen verweigert wird.

Auch ich sende Ihnen von jetzt an nichts mehr unverlangt.
Kbln, den 1. Januar 1843.

Ergebnist

F. C. Eisen.

[853.]

B e r k a u f .

Meine nach den Ladenpreisen circa 6500 fl. betragende, für eigne Rechnung bei mir lagernde Sortiments-Vorräthe biete ich hiermit für 3500 fl. aus. (Sämtliche elegante Einbände sind hierbei nicht mit gerechnet.) Einem Anfänger, namenslich einem solchen, der sich hier zu etablieren gedenkt, mag die Acquisition hiermit empfohlen werden. Im Fall des Beginns eines neuen Geschäfts hierorts, überweise ich dem Käufer meine sämtlichen Continuationen und führe ihn so gut wie möglich bei meiner seitherigen Gönnerschaft ein. Briefe werden direct, doch franco erbeten: es können jedoch nur solche berücksichtigt werden, die soliden Grund haben.

Wilhelm Küchler in Frankfurt a/M.

[854.]

O f f e n e S t e l l e .

Die Stelle eines ersten Gehülfen in einer Verlags-Buchhandlung Norddeutschlands ist zu Ostern d. J. erledigt. Dieselbe soll sofort wieder besetzt werden. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Anträge unter der Chiffre W. G. R. an die Expedition dieser Blätter zur Weiterbeförderung einzufinden, und sind zugleich gebeten, genügende Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit und moralisch guter Führung beizufügen. — Verständniß der englischen und französischen Sprache, ausreichend zur vorkommenden Correspondenz, vollkommenes Vertrautsein mit der doppelten Buchhaltung, Geschäftsroutine und praktische Erfahrung sind die Erfordernisse, denen zu genügen ist: es wollen sich daher nur solche Gehülfen zu dieser Stelle melden, welche derselben entsprechen können. Weiteres brieflich.

[855.]

O f f e n e G e h ü l f e n - S t e l l e .

In meinem Geschäft wird Ende März eine Gehülfenstelle offen, die ich mit einem ganz soliden und anspruchslosen jungen Manne zu besetzen wünsche, der etwa seit einem Jahre in einer Sortiments- und Verlagshandlung ausgelernt hat, mit allen Zweigen des Buchhandels bekannt, an strenge Ordnung und regen Fleiß gewöhnt ist, eine gute Hand schreibt und von seinem Lehrprinzipal gewissenhaft empfohlen werden kann. Nähere Auskunft durch Herrn B. Hermann in Leipzig und von mir selbst.

F. W. Goedsche in Meißen.

[856.] In einer Verlagsbuchhandlung Wiens ist im Juni dieses Jahres die erste Gehülfenstelle zu besetzen. — Nur diejenigen Herren wollen sich darum bewerben, welche bereits in größern Verlagsgeschäften eine ähnliche Stellung eingenommen haben, und wo möglich auch ein dauerndes Verhältnis eingehen können. Frankirte Anträge mit dem Buchstaben F. bezeichnet, wird Herr A. G. Liebeskind in Leipzig entgegennehmen und befördern.

[857.] Hall in Württemberg. Ein junger Mann, der mit Treue auch Fleiß und Selbstthätigkeit verbindet und sich besonders des Sortiments anzunehmen hätte, findet bei bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle bei uns.

F. F. Haspel'sche Buchhdg.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 6. u. 7. Februar 1843,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Arnoldische Buchh. in Leipzig:

Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie. 5. umgearb. Orig.-Aufl.
1. Bd. 2. u. 3. Lfg. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f

Berendsohn in Hamburg:

Clemens, Fr., Hamburgs Gedenkbuch. 5. Lfg. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{6}$ f
Hamburg wie es ist und — trinkt. Von Peter Kloofsnuit. 2. umgearb.
Aufl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

Hamburg u. seine Umgebungen, mit Text von F. G. Buek.
4. Lfg. Lex.-8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f

Birr in Zittau:

Klemm, K. J., Stimmen aus dem Gotteshause. Predigten. 15 Lfg.
(Schluß.) gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{6}$ f

Bröunner in Frankfurt a/M.:

Hahn, K. A., Uebungen zur mittelhochdeutschen Grammatik.
Mit Bemerkungen u. einem Glossarium. 8. * 1, f

Liederkrone. Eine Auswahl der vorzüglichsten ältern geistlichen und
erwecklichen Lieder. 2. Ausg. gr. 12. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Parnasse français, ou collection de drames classics. Avec des
Notes explicatives. Partie I: Tragédies. gr. in-16. Geh. * 5 $\frac{1}{6}$ f
Testament, das neue, unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Nach
Dr. M. Luthers Uebers. Stereotypausg. gr. 18. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Turnen, das, und die deutsche Volkserziehung. Ein Entwurf. gr. 8.
Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

Brünnow in Neubrandenburg:

Wochenblatt, praktisches, für Landwirthschaft, Gartenbau, Haus-
wirthschaft &c. Jahrg. 1843. 4. 1 $\frac{1}{3}$ f

Wulff, Guill., de primo inter Romanos et Carthaginiensis foed-
dere. 4. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$ f

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle:

Palästina und die südlich angrenz. Länder, hrsg. von E. Ro-
binson. 3. Th. 2. Abth. (Schluß.) als Rest.

Dennig, Fins & Co. in Pforzheim:

Reichlin-Meldegg, K. A. v., die Autolatrie oder Selbstanbetung,
ein Geheimniß der Jung-Hegelschen Philosophie. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
Ruef, J., ein hüpsch vnd lustig Spyl vorzüglich gehalten von Wilhelm
Thellen ic. Herausg. mit Vorrede u. Wörterbuch von Fr. Mayer.
8. Geh. 1, f

Thaten, ritterliche, Götz von Berlichingen's mit der eisernen Hand.
Neuerlich aus d. verglichenen Handschriften gezogen u. lesbar ge-
macht v. M. A. Gessert. 8. Geh. 1, f

Gr. Fleischer in Leipzig:

Zeitung, entomologische, hrsg. v. d. entomolog. Vereine zu
Stettin. Redact.: Schmidt. Jahrg. 1843. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ f

Gebr. Francke in Karlsbad:

Führer, der wohlfeiste u. unentbehrlichste, für Gurgäste und Geschäft-
leute in Karlsbad während der Bade-Saison 1842. 12. Cart. 22 N \AA

Gebet- u. Erbauungsbüchlein, kleines, für Katholiken. 18. 2 $\frac{1}{2}$ N \AA

Glückselig, A. M., der Elbogner Kreis des Königl. Böhmen,
in medicin., naturhistor. und statist. Hinsicht geschildert.
gr. 8. Cart. 1, f 26 N \AA

— Erzählungen des Wissenswürdigsten aus dem Gebiete der Na-
turgesch. Mit 26 Taf. Abbild. qu. 4. Geb. schwarz 3, f 18 N \AA ,

Color. 5, f 12 N \AA

Guide des étrangers à Carlsbad et dans ses environs. Orné de
huit gravures. 12. Cart. 1, f 18 N \AA

Sammlung der neuesten Ansichten v. Carlsbad u. d. Umgegend.
qu. 12. Geb. Chines. Pap. 1, f 8 N \AA

Gebr. Francke in Karlsbad ferner:

Situations-Plan von Carlsbad. Ein Blatt Imp. Fol. 28 N \AA
Stunden der Aindacht. Ein Gebet- u. Erbauungsbuch für die fatbol.

Jugend. 12. 18 N \AA

Tierstudien, als Vorlegeblätter zum Nachzeichnen, insbe-
sonders für Jagdfreunde. 12 Blätter u. lith. Titelblatt in
Fol. 1, f 25 N \AA

Hermannsche Buchh. in Frankfurt a/M.:

Handels-Correspondent, Frankfurter, von S. Berlin. 11. Jahrg.
(1843.) in 104 Nrn. 4. * 3 $\frac{1}{8}$ f

Hermes in Berlin:

Stimmen über das Entscheidungs-Recht und den Einfluß der histo-
rischen Schule auf die Preuß. Gerichts-Reform. gr. 8. Geh. 3 $\frac{1}{4}$ f

Hirschfeld in Leipzig:

Wentzel, M., Motive zu Ornamenten 2. Lfg. gr. Imp. 4. 9 N \AA

Hirschwald's Verlagsh. in Berlin:

Himly's, K., Augenheilkunde. 4. Lfg. kl. 4. Geh. * 1, f

Köhler in Leipzig:

Guizot und Coquerel über den Protestantismus in Frankreich, aus
dem Franz. übertr. v. C. Möß. 8. Geh. 3 $\frac{1}{8}$ f

Széchenyi, über die ungarische Akademie. Uebers. u. mit An-
merk. begl. von Sincerus. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Rohnen in Berlin:

Simonde de Sismondi, J. C. L., histoire des Français. Tome
XIX. Lex.-8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ f

Levit in Bromberg:

San-Marte, Großpolens National sagen &c. und Lokalsagen des Groß-
herz. Posen. 2. u. 3. Heft. 8. Geh. à * 1 $\frac{1}{3}$ f

Mauke in Jena:

Museum, deutsches, f. Geschichte, Literatur, Kunst und Alterthums-
forschung. Herausg. v. L. Beckstein. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 2, f

Meßlersche Buchh. in Stuttgart:

Verhandlungen der Section f. Wein- u. Obstbau in der 6. Versammli.
deutscher Land- u. Forstwirthe zu Stuttgart. (Besond. Abdr. aus
d. Amtl. Bericht.) gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Nöldeke in Karlsruhe:

Bader, J., altdeutscher Bilder-Saal. 5. Heft. Mit 2 Stahlst. Ver.-8.
Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f

Dehmigk's Buchh. (J. Bülow) in Berlin:

Hufeland's, C. W., Journal der practischen Heilkunde, fort-
gesetzt von Fr. Busse. Jahrg. 1843 in 12 Heften. 8.
(Die ersten 6 Hefte dieses Jahrg. werden statt der noch fehlenden 6 Hefte
des Jahrg. 1842, welche nicht erschienen sind, unberechnet nachgeliefert.)

Otto in Braunschweig:

Bauer, Bruno, die Judenfrage. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ f

Palm in München:

Beleuchtung der Schrift: „zur Beherz. d. Actionären der bayerischen
Hypotheken- u. Wechselbank“ gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{8}$ f

Erläuterung auf vorstehende Beleuchtung. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{16}$ f

Reck, F., das Leben u. Wirken Albrechts V. des Großmütigen, Herz-
ogs von Bayern. Gefr. Preisschrift. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

Peter in Leipzig:

Aldhemar, J., die Revolutionen des Meeres. Aus dem Franz. gr. 8.
Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Bibliothek wohlfeiler Romane für 1843. In 12. Bden. (r. 3—12.)
8. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ f

- Peter in Leipzig ferner:
- Eberhard, H. W.**, Typen pitoresk - plastisch - architecton. Ornamente aus d. vaterländ. Flora. 2. Heft. Imp. 4. * 1/3*f*. Nachtviolen. Ein Novellenkranz vom Chevalier St. Henri. 8. 1 1/4*f*. Stadt, W., Geheimniß aus gemeinem Kornbranntwein in Zeit weniger Minuten Liqueurs zu bereiten. gr. 8. Verklebt. 1/2*f*.
- Pustet'sche Buchh. in Passau:
- Gartenzeitung, allgemeine deutsche, hrsg. v. d. prak. Gartenbau-Gesellschaft in Frauendorf. 21. Jahrg. (1843.) 4. * 1 1/2*f*.
- C. & Reclam sen. in Leipzig:
- Bauer, K. G., wie soll unser Herz sich in schwerer Zeit zu Gott wenden? Predigt. 8. Geh. 1/8*f*.
- Lütkemüller, L. P. W.**, Allgemeinheit der Kirche u. deutsche Landeskirche. Gegen eine gewisse Theologie der Berliner evang. Kirchenzeit. gr. 8. Geh. 1/3*f*.
- Neimer in Berlin:
- Journal** für die Baukunst, hrsg. von A. L. Crelle. 18. Bd. in 4 Heften. gr. 4. ** 5*f*. — für die reine und angewandte Mathematik, hrsg. von A. L. Crelle. 25. Bd. in 4 Heften. gr. 4. * 4*f*.
- Rust's Magazin** f. d. gesammte Heilkunde. 61. Bd. in 3 Heften. gr. 8. 3*f*.
- Schmaltz in Leipzig:
- Witz- u. Carricaturen-Pfennig-Magazin, 15. u. 16. Lfg. gr. 8. Geh. * 1/6*f*.
- Schröder in Berlin:
- Dönniges, die Lands-Kultur-Gesetzgebung Preußens. 1. Bd. 1. Heft. (2. Abdruck.) gr. 4. Geh. mit Vorausberechnung f. d. letzte Heft 2*f*. (Es werden im Ganzen 6 Hefte erscheinen.)
- Herrheimer, S., praktische Anleitung zum Erlernen des Ebräischen. 2. verm. u. verb. Aufl. 8. 1/6*f*.
- Schrader, A., germanische Mythologie. Mit einer kurzen Abhandlung über d. sonst. deutschen Alterthümer. gr. 8. Geh. 1 1/2*f*.
- Strahl, M., Enthüllung des rätselhaften Wesens der Unterleibskrankheiten. 7. Aufl. 8. Geh. * 1 1/3*f*.
- Schulze in Berlin:
- Kirchenzeitung, Berliner allgemeine, redig. d. Rheinwald. Jahrg. 1843. in 104 Nrn. gr. 4. * 3 1/2*f*.
- Verlags-Comptoir in Grimma:
- Crasselt, F. A., Selbstbeschäftigung f. Elementarschüler in Volks-schulen. 3. Heft. qu. 8. Geh. * 1/6*f*.
- Höpfner, L., der Nachdruck ist nicht rechtswidrig. Eine wissenschaftliche Erörterung. gr. 8. Geh. * 2/3*f*.
- Stange, G., neueste Supplemente zu der 2. Hälfte des Perikopen-buches f. d. Königr. Sachsen. gr. 12. Geh. 1/4*f*.
- Wagner in Neustadt a. d. O.:
- Haurenški, Erich, Daguerreotypen des häuslichen und ehetlichen Lebens. 8. 1 1/8*f*.
- Wohlfarth, J. F. Th., das Leben Jesu. Erbauungsbuch für christliche Junglinge u. Jungfrauen. gr. 8. 1 1/8*f*. — Stimmen der Religion am Herntedankfeste des durch seltene Dürhung merkwürd. Jahres 1842. Predigt. gr. 8. Geh. 1/8*f*.
- Weber in Leipzig:
- Schuster, C. W. T., Wörterb. der deutschen u. franz. Sprache, durchgesetzen f. d. Franz. v. A. Régnier. 2. Th. (Franz.-deutsch.) 3. Liefer. gr. 8. Geh. * 1/3*f*.
- Wohlgemuth in Berlin:
- Nachrichten, neueste, aus dem Reiche Gottes. Redact.: S. Eisner. Jahrg. 1843 in 12 Heften. ** 1 1/2*f*.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

- In französischer Sprache.
- Biographie universelle (Michaud) ancienne et moderne, ou Histoire, par ordre alphabétique, de la vie politique et privée de tous les hommes qui se sont fait remarquer par leurs écrits, leurs actions, leurs talents, leurs vertus ou leurs crimes. Nouv. édit. publiée sous la direction de M. Michaud. 2. livr. Gr. in-8. Paris, Thoisonnier-Desplaces. 6 fr. 50 c.
- Les campagnes de mademoiselle Thérèse Figueur, aujourd'hui madame veuve Sutter, ex-dragon aux 15. et 9. régiments de 1793 à 1815, écrites sous la dictée, par Saint-Germain Leduc. In-8. Paris, Dauvin et Fontaine. 5 fr.
- Cours d'études historiques; par P. C. F. Daunoa. Tomes 3 et 4. In-8. Paris, F. Didot. 8 fr.
- De la connaissance; par L. Pinel. In-8. Paris, Dentu. 5 fr.
- De la puissance américaine. Origine, institutions, esprit politique, ressources militaires, agricoles, commerciales et industrielles des Etats-unis; par Guillaume Tell Poussin. 2 Vol. in-8. Paris, Coquebert. 16 fr.
- Diptères exotiques nouveaux ou peu connus; par J. Macquart. Tome II. 2. partie. In-8. Paris, Roret. Avec fig. noires 7 fr., coloriées 12 fr.
- Le Droit civil français, suivant l'ordre du Code. Ouvrage dans lequel on a tâché de réunir la théorie à la pratique; par C. B. M. Toullier. 14 vol. in-8. Paris, J. Renouard. 128 fr.
- Galerie de femmes de Shakespeare, collection de 45 portraits, enrichie de notices critiques et littéraires. In-8. Paris, Fellens et Dufour. 12 fr.
- Mémorial de l'Artillerie, ou recueil de mémoires, expériences, observations et procédés relatifs au service de l'artillerie; rédigé par les soins du comité, avec l'approbation du ministre de la guerre. No. V. In-8. Paris.
- Oeuvres choisies de Napoléon, mises en ordre et précédées d'une étude littéraire; par A. Pujol. In-12. Paris, Belin-Leprieur. 3 fr. 50 c.
- Le Pélerin; par le vicomte d'Arlincourt. 3 vol. in-8. Paris, Dumont. 22 fr. 50 c.
- Sara, ou les heureux effets d'une éducation chrétienne; par Mme.***. 2 vol. in-12. Paris, Olivier Fulgence. 6 fr.
- Symptomatologie homœopathique, ou tableau synoptique de toute la matière médicale pure à l'aide duquel se trouve immédiatement tout symptôme ou groupe de symptômes cherché; par P. J. Lafitte. 1. livr. In-8. Paris, Baillière. Prix de l'ouvr. compl. en 7 livr. 55 fr.
- Traité de l'extérieur du cheval et des principaux animaux domestiques; par F. Lecoq. In-8. Paris, Veuve Bouchard-Huzard. 9 fr.
- Traité des Actions, ou théorie de la procédure privée chez les Romains, exposée historiquement depuis son origine jusqu'à Justinien, par M. Zimmern. Ouvr. traduit de l'allemand, annoté &c. par L. Etienne. In-8. Poitiers, Bourcet et Fradet. 7 fr. 50 c.
- La Villa Palmieri, par A. Dumas. 2 Vol. in-8. Paris, Dolin. 15 fr.